

Nachruf Prof. Dr. Horst Arndt, Universität zu Köln

Das Englische Seminar II der Universität zu Köln trauert um Prof. Dr. Horst Arndt, der am 26. August 2016 im Alter von 87 Jahren in Köln-Lindenthal verstorben ist.

Horst Arndt wurde am 17. August 1929 in Duisburg geboren. Nach dem Abitur im Jahr 1950 studierte er in Münster, Sheffield und München Anglistik, Germanistik und Amerikanistik. Die Promotion erfolgte 1957 in München zum Thema „Eugene O’Neills antitraditionalistische Gesellschaftskritik“. Von 1957-1964 war er als Studienrat im Schuldienst in Essen tätig, bevor er 1966 an das Seminar für Englische Sprache und ihre Didaktik der „Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abteilung Köln“ mit dem Schwerpunkt Linguistik kam, zunächst als außerordentlicher Professor, ab 1968 als Ordinarius. Hier lehrte Horst Arndt bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1992.



Arndt war noch einer der Wissenschaftler, die sowohl in der Anglistik als auch in der Amerikanistik in ihrer ganzen Breite ausgewiesen waren. Nach anfänglichem Schwerpunkt in der amerikanischen Literaturwissenschaft widmete er sich später der Linguistik (Kommunikations- und Sprachtheorie). Als Englisch im Jahr 1965 zum Pflichtfach in der Hauptschule wurde, war eines seiner wesentlichen Anliegen, die moderne angewandte Sprachwissenschaft mit der Fremdsprachendidaktik (zu der Zeit meist noch als Sprachlehrforschung bezeichnet) zu verknüpfen. Arndt war der erste Kölner Hochschullehrer, der Chomskys Grammatik-Modelle in seiner Lehre berücksichtigte und der versuchte, die moderne Linguistik für den Englischunterricht nutzbar zu machen (z.B. in seinem Aufsatz „Tiefenstruktur und

Satzerzeugung“, in *Der Fremdsprachliche Unterricht* 30, 1974). Darüber hinaus organisierte er auch Lehrerfortbildungen von Hochschulseite.

Horst Arndt war hervorragend vernetzt mit Kolleginnen und Kollegen der Universitäten Bonn, Wuppertal und Aachen, war Adjunct Professor of Linguistics der Universität Delaware, Newark. Außerdem galt er als begnadeter Verwalter. In den Jahren 1970-1972 und 1975 war er Dekan an der Pädagogischen Hochschule.

Arndt hat ca. 80 wissenschaftliche Beiträge allein und mit anderen Kollegen publiziert, von denen ein zentrales Werk die Monografie „Intergrammar – Toward an Integrative Model of Verbal, Prosodic and Kinesic Choices in Speech“ darstellt, die er zusammen mit Richard Wayne Janney 1987 bei Mouton de Gruyter veröffentlichte.

Mit Horst Arndt verliert die Universität zu Köln ein akademisches Vorbild, einen der Pioniere der modernen Fremdsprachendidaktik und einen der ersten angewandten Linguisten in Deutschland. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Prof. Dr. Andreas Rohde, Englisch Seminar II